



Gemeinsame Pressemitteilung von lehrer nrw
und der Landeselternschaft Realschulen

Rot-rot-grün bedeutet Untergang für Hauptschulen und Realschulen

**lehrer nrw und Landeselternschaft der Realschulen vor Sondie-
rungsgespräch zwischen SPD, Grünen und Linken in großer Sorge.**

Wenn sich am Donnerstag SPD, Grüne und Linke zu ihrem Sondierungsgespräch treffen und Möglichkeiten für ein rot-rot-grünes Regierungsbündnis in NRW ausloten, verheißt das für die Schulen im bevölkerungsreichsten Bundesland nichts Gutes. Schon die schulpolitischen Vorstellungen von SPD und Grünen geben Anlass zur Sorge für Schüler, Eltern und Lehrer an Realschulen und Hauptschulen. Die Linke aber ist noch wesentlich radikaler in ihren bildungspolitischen Zielen. „Sollten sich SPD und Grüne mit der mit fragwürdigen Figuren gespickten Links-Fraktion um der Macht willen in ein Boot setzen, droht nicht weniger als der Untergang von Hauptschulen und Realschulen“, erklärt Brigitte Balbach, Vorsitzende von lehrer nrw.

Eltern und Lehrer werden deshalb alle Kräfte mobilisieren, um das zu verhindern. Die von beiden Verbänden im März 2009 gestartete Aktion zum Erhalt der Realschulen („helpgelb – Nur Realschulen BILDEN die Mitte“) wird intensiviert und auch auf die Hauptschulen ausgeweitet. Derzeit läuft eine von der Bundesgemeinschaft Gegliedertes Schulwesen (BGSW) initiierte Unterschriftenaktion unter dem Motto „Finger weg von unseren Schulen!“. Sie wird von der Landeselternschaft der Realschulen (LERS), vom Elternverein NRW und vom Elternrat Hauptschule NRW durchgeführt und von lehrer nrw unterstützt. Unterschriftenlisten und eine Online-Abstimmung stehen bereit unter www.fingerweg2010.de.

„Wir Realschuleltern sind von der Qualität der Realschulen überzeugt. Diese bewährte und außerordentlich erfolgreiche Schulform muss auch nachfolgenden Schülergenerationen offen stehen“, betont LERS-Geschäftsführerin Claudia Jacobi. „Alle Eltern sollen die



Schulform vorfinden, die sie für ihr Kind favorisieren. Wer das gegliederte Schulsystem abschaffen will, muss mit massivem Gegenwind rechnen.“ Bereits jetzt wird zum Beispiel über ein Volksbegehren nachgedacht – wie 1978, als so die KOOP-Schule gestoppt wurde.

19.05.2010

Jochen Smets, Pressesprecher

Hinweis an die Redaktionen: Bei Rückfragen stehen Ihnen die Vorsitzende von lehrer nrw, Brigitte Balbach (Tel. 0172/9018766), oder Claudia Jacobi, Geschäftsführerin der LERS (Tel. 0172/2641310), zur Verfügung.

Über lehrer nrw:

lehrer nrw ist aus dem traditionsreichen Realschullehrerverband NRW hervorgegangen. lehrer nrw vertritt die Interessen der Lehrkräfte im Sekundarbereich, insbesondere an den über 550 Realschulen und den rund 670 Hauptschulen in NRW. Unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes (DBB) tritt lehrer nrw für ein vielgliedriges Schulsystem in öffentlicher und privater Trägerschaft ein.

Über die Landeselternschaft der Realschulen in NRW e.V.:

Die Landeselternschaft der Realschulen in NRW e.V. ist die ministeriell anerkannte Interessenvertretung der Eltern an den 550 Realschulen des Landes NRW. Sie vernetzt mehr als 2/3 dieser Schulen, unterstützt die Eltern bei ihren schulischen Mitwirkungsaufgaben und arbeitet regional und überregional mit anderen Elternvertretungen zusammen.